nur Erz abgebaut. Der Abraum, das ist eine über 100 Meter dicke Schicht Kalkstein. Daraus werden im neuentstandenen Zementkombinat Lebedinsk jährlich 3,5 Millionen Tonnen hochwertiger Zement gewonnen.

Auf der dunkelrot schimmernden Talsohle der Grube füllen Eimerkettenbagger aus Lauchhammer/DDR und Erzbagger Plzeii/CSSR sowjetische Belorus-Kipper mit dem wertvollen Gestein. Sie sehen von oben wie Kinderspielzeug aus. Diese Bagger, so erfuhr ich, seien von solider Qualität, sie arbeiteten funktionssicher und zuverlässig. "Otlitschno", merkt Walentina Golzowa. Ein großes Lob für die Lauchhammerwerker aus unserer Republik und die Skodawerker aus Plzeü. Das ist sozialistischer Internationalismus, echte sozialistische ökonomische Integration in Aktion.

Zu Ehren des XXVI. Parteitages der KPdSU vollbringen die Kommunisten, die Bergarbeiter-. Bau- und Montagebrigaden im Territorial-Industriekomplex Stary Oskol im sozialistischen Wettbewerb Produktionshervorragende taten. Anläßlich der vorfristigen Erfüllung des Fünfjahrplansolls bei der Errichtung eines neuen Erzaufbereitungswerkes mit einer Jahreskapazität von 23 Millionen Tonnen, gratulierte der Generalsekretär des ZK der KPdSU. Genosse Leonid Iljitsch Breshnew, den Erbauern auf das herzlichste.

Die Initiative des Kommunisten Nicolai Denissow

Dreißig Kilometer von Stary Oskol entfernt, zu erreichen auf einer vierspurigen Autobahn oder mit der in der letzten Bauphase befindlichen modernen Schnellstraßenbahn, lerne ich eine weitere Großbaustelle des Kommunismus in diesem sich stürmisch entwickelnden Territorial-Industriekomplex

kennen. Auf Beschluß des XXV. Parteitages der KPdSU entsteht hier auf einer Fläche von 120 Hektar Größe ein hochmodernes Elektrometallurgisches Kombinat.

Die Bau- und Montagebrigaden der Produktions-, Bau- und Montagevereinigung "Elektrometallurgiebau" haben sich im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des XXVI. Parteitages das Ziel gestellt, die Termine für die Inbetriebnahme des Giganten bedeutend zu* unterbieten und alle Produktionsanlagen in bester Oualität zu errichten. Ende 1983, so steht es in ihren Wettbewerbsverpflichtungen. wird Elektrometallurgische Kombinat mit dem Schmelzprozeß beginnen.

3,5 Millionen Tonnen hochlegierter Elektrostahl werden dann der sowietischen Volkswirtschaft mehr zur Verfügung stehen. Gegenwärtig wird das Aufbereitungswerken den zerkleinerte, von groben Beimischungen gesäuberte und zu dunkelbraunen haselnußgroßen Pellets geformte Erz als konzentrierter Rohstoff für die Hüttenindustrie zur Metallumwandlung noch in andere Landesteile befördert.

Wir begegneten dem Kommunisten Nicolai Denissow, Brigadier einer wegen ihrer beispielhaften Leistungen im sozialistischen Wettbewerb über die Gebietsgrenzen Belgorods hinaus bekannten Bau- und Mbntagebrigade der Großbaustelle. Die Kommunisten seiner Parteigruppe haben auf Vorschlag hin ihrer Brigade vorgeschlagen, ihr Millionenobjekt im sozialistischen Wettbewerb in eigene Verantwortung zu nehmen. Auf der Grundlage der exakt aufgeschlüsselten qualitativen Kennziffern des Planes 1981 verpflichtete sich die Komplexbrigade Denissow, effektiv, rationell und sparsam mit den finanziellen Mitteln, mit Material und der Arbeitszeit umzugehen sowie die Arbeit in hoher Qualität auszuführen und die vorgegebenen Termine zu unterbieten.

Ihr Ziel ist es, die inneren Reserven noch energischer auf-J zudecken und maximal zu nutzen. Dazu schlug Genosse Denissow vor, die schöpferischen Initiativen der gesamten Brigade, besonders aber der Neuerer und Rationalisatoren des Kollektivs, noch konsequenter auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts Industriebau im und die Anwendung der modernsten Bau- und Montagetechnologien zu konzentrieren. Sie nehmen sich weiter vor, täglich um peinliche Ordnung und hohe Disziplin in der Arbeit zu kämpfen und durch das Erlernen mehrerer Berufe die gegenseitige Ersetzbarkeit voll zu gewährleisten.

Eine Tagung des Parteiaktivs der über 1200 Parteimitglieder zählenden Grundorganisation auf der Großbaustelle war der Ausgangspunkt dafür, die In-itiative Nicolai Denissows und seiner Komplexbrigade auf alle Bau- und Montagekollektive zu übertragen. In Vorbereitung des XXVI. Parteitages haben zehn weitere Komplexbrigaden ihre Millionenobjekte im sozialistischen Wettbewerb persönliche Verantwortung genommen.

Als wir uns verabschiedeten. erzählte mir ein Genosse der Komplexbrigade Denissow von einem Brief an das Zentralkomitee der KPdSU. Darin versprechen die Bauleute Oskoler Elektrometallurgischen Kombinates der Parteiführung, die gesamten Bauund Montagearbeiten des Planes 1981 am 29. Dezember dieses Jahres in hoher Qualität abzuschließen. Viel Erfolg, Genosse Nicolai Denissow!